

## Die Viehzucht.

Die Viehzucht ist überall in Deutschland verbreitet; sie wird besonders gefördert durch den Reichtum an Wiesen und Weiden und durch den Anbau von Futterpflanzen aller Art. Folgende Zusammenstellung zeigt die Zunahme der Viehhaltung in den letzten Jahrzehnten:

Stückzahl	Deutschland		Großbritan-	Frankreich	Österr.-
	1873	1912	nien 1912	1911	Ungarn 1911
	in 1000		in 1000	in 1000	in 1000
Pferde . . .	3352	4516	1611	3236	4154
Rindvieh . .	15777	20159	7026	14436	16479
Schafe . . .	24999	5788	25058	16425	10976
Schweine . .	7124	21885	2656	6720	14012

1. Die Tabelle zeigt, daß nur die Schafzucht in Deutschland zurückgeht; die Gründe dafür liegen in dem Wettbewerb überseeischer Gebiete (Australien, Neu-Seeland, Argentinien, Südafrika) und in der Verminderung des Weidelandes infolge der Ausdehnung des intensiveren Ackerbaubetriebes. Nur Pommern, Mecklenburg, Schlesien, Sachsen und Hannover (Lüneburger Heide) haben noch ausgebehntere Schafhaltung.

2. Die Pferdezucht blüht besonders in Norddeutschland: Ost- und Westpreußen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Hannover und Oldenburg. Förderung durch staatliche Gestüte (Trakehnen, Graditz, Celle).

3. Die Rindviehzucht steht am höchsten in den Marschen Schleswig-Holsteins, Hannovers und Oldenburgs (durch große Mastfähigkeit und Milchergiebigkeit ausgezeichnete Niederungsrasse), im alpinen Vorlande (Bergrindvieh) und in Preußen und Pommern (Mastochsenzucht).

4. In der Schweinezucht steht Deutschland an erster Stelle. Hauptgebiet dafür ist Norddeutschland: Mecklenburg, Pommern, Schleswig-Holstein, Hannover, Westfalen, Oldenburg.

5. Die Geflügelzucht ist zwar weit verbreitet, aber noch sehr entwicklungsfähig. Die Bienenzucht liefert besonders in den Heidegebieten reiche Erträge an Honig und Wachs.

Die Viehzucht vermag trotz ihrer bedeutenden Steigerung den Bedarf des Inlandes an Tieren und tierischen Produkten bei weitem nicht zu decken. Unsere Mehreinfuhr an Vieh hatte 1912 einen Wert von 245 Mill. M.

Nettoeinfuhr:

Pferde = 96 Mill. M. (Belgien, Niederlande, Dänemark, Rußland, Österreich-Ungarn, England, Frankreich).

Rinder = 72 " " (Dänemark, Österreich-Ungarn).

Schweine = 23 " " (Rußland).

Geflügel = 54 " " (Österreich-Ungarn, Rußland, Niederlande, Italien).

Dazu kommt noch eine Mehreinfuhr an tierischen Produkten aller Art im Betrage von 1500 Mill. M.<sup>1)</sup>, so daß Deutschland an Tieren und tierischen Produkten insgesamt für 1 1/4 Milliarden M. netto vom Auslande beziehen muß.

<sup>1)</sup> Vgl. auch die Tabelle auf S. 55/56!